



GeoDACH e.V.
Geographisches Institut der Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn

Augsburg, 10.11.2019

Vernetzung von GeoDACH e.V. mit Interessenvertreter*innen des universitären Mittelbaus im Rahmen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG)

GeoDACH e.V., die Vertretung deutschsprachiger Geographiestudierender, kritisiert die prekäre Beschäftigungssituation durch befristete Kurzzeitverträge im universitären Mittelbau und die im WissZeitVG festgelegte maximale befristete Beschäftigungsdauer von sechs Jahren pro Qualifikationsphase. GeoDACH e.V. sucht den Kontakt zu Interessenvertretungen des universitären Mittelbaus und eruiert mögliche Formen der Unterstützung und Kooperation im Rahmen der Kritik am WissZeitVG.

Begründung:

Aufgrund der im WissZeitVG festgeschriebenen maximalen befristeten Beschäftigungsdauer von sechs Jahren pro Qualifikationsphase sehen sich bundesweit viele hochqualifizierte Beschäftigte im universitären Mittelbau gezwungen, ihre Tätigkeit als Lehrende und Forschende trotz Bedarfs abubrechen. Dies beeinträchtigt massiv die Qualität und Nachhaltigkeit von Forschung und Lehre sowie unsere Zukunftsperspektiven als Studierende. Im Rahmen der anstehenden Gesetzesevaluierung 2020 besteht dringender Bedarf nach einer Vernetzung mit Betroffenen, um den Standpunkten des universitären Mittelbaus gemeinsam Nachdruck zu verleihen. Bereits 2017 hat sich GeoDACH e.V. der Resolution der Zusammenkunft aller deutschsprachigen Physikfachschaften (ZaPF) zur Schaffung permanenter Stellen im wissenschaftlichen Mittelbau angeschlossen. Nun sehen wir im Rahmen der anstehenden Gesetzesevaluierung des WissZeitVG 2020 dringenden Bedarf einer erneuten Zusammenarbeit.